



Universal Peace Federation Düsseldorf

Bericht über das Webinar

"Anmerkungen zum Vermächtnis von Stephen Hawking"



Referent: Dr. Joachim F. Reuter

(15. Juni 2020, 19:30 Uhr)

Angesichts der noch immer bestehenden [Corona-]Versammlungsrestriktionen aufgrund der Covid-19-Situation wählte die UPF die Form eines Webinars, bei dem sich Interessenten aus verschiedenen Städten von NRW zuschalteten.

Anja und Sergio Brina (UPF), die seit Jahren regelmäßig Montagsveranstaltungen in Düsseldorf organisieren, hießen die Teilnehmer willkommen und führten gekonnt durch das Programm.

Christina Partuschke (UPF Bonn) stellte den Referenten vor.

Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre forschte Dr. Joachim F. Reuter an der TU Berlin und der Universität Mainz, arbeitete in der Großindustrie, war CFO bei Maschinenbauunternehmen und Mitglied von Aufsichts- und Führungsgremien in der Wirtschaft und bei Verbänden. Sein großes Interesse an den Themen Ethik und Werte wurde weiter verstärkt, nachdem er von einer schweren, aussichtslos erscheinenden Krankheit gesundete. Seither engagierte er sich an vielen Stellen (insbesondere bei den Rotariern) für diese Themen. Zahlreiche Vorträge und Publikationen geben davon Zeugnis. Besondere Aufmerksamkeit widmet er der Quantenphysik und dem Spannungsfeld von Naturwissenschaft und Religion.

Dr. Joachim F. Reuter begann mit einer Übersicht über die wichtigsten Stationen im Leben von Stephen Hawking, der 1942 in Oxford geboren wurde und schon während seiner Schulzeit ein Vollstipendium in Physik, Chemie und Mathematik an der Oxford University erhielt. Sein IQ von 160 entsprach dem von Albert Einstein. 1963 wurde bei Hawkings Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) diagnostiziert, der Beginn einer langen und schweren Leidenszeit. Dennoch erwarb er seine Dissertation mit 24 Jahren und wurde Inhaber des renommierten Lucasischen Lehrstuhls für Mathematik an der Universität Cambridge. Zu seinem Vermächtnis gehören seine Theorie zur

Verschmelzung von Schwarzen Löchern, der Beweis, dass Schwarze Löcher eine schwache Strahlung abgeben und die M-Theorie, mit 10 hoch 500 Gleichungen der einzige Kandidat für eine vollständige Theorie des Universums, eines Universums, das sich selbst – ohne einen Schöpfer – erschafft. Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Dr. Reuter ging ein auf Aussagen wie „Spontane Erzeugung ist der Grund, warum etwas ist und nicht einfach Nichts“ und Fragen wie „Was geschah vor dem Anfang?“, „Was tat Gott, bevor er die Welt erschuf?“ oder „Haben die Naturgesetze vor der Schöpfung bestanden?“ sowie auf Hawkings Thesen, dass ein Jenseits wahrscheinlich ein Wunschdenken sei, oder dass die Wahrscheinlichkeit für die Entstehung von Leben auf der Erde gering sei.

Dr. Reuter wies darauf hin, dass Hawking die Entwicklungen im Bereich der Quantenphysik nicht in vollem Umfang einbezogen hat. Hans Peter Dürr hat ein vielbeachtetes Buch „Physik und Transzendenz“ (mit Beiträgen von Niels Bohr, Max Born, Albert Einstein, Werner Heisenberg Pascual Jordan, Wolfgang Pauli, Max Planck, C. F. v. Weizsäcker und anderen) herausgegeben, in dem diese „gestandenen Physiker“ auf metaphysische Erkenntnisse eingehen. Dürr meint, Hawking vertrete eine Quantentheorie, die eher an die Quantenmechanik der 1925er Jahre erinnere. Er betont, ein Quantenfeld ist lernfähig; es funktioniert nicht mit Lichtgeschwindigkeit, sondern instantan. Einstein sprach hier von „geisterhafter Fernwirkung“.

Der Referent ging desweiteren ein auf Punkte wie:

Die Beziehung (geistige Verbindung) zwischen Beobachter und Subjekt, das Beobachten bewirkt die Wirklichkeit, Alles hat Bewusstsein?, Superposition und Parallele Welten, Instantane Teleportation und Unbestimmtheitsphänomen, Globale Beziehung von allem mit allem (Quantennetz, Quantenschaum, morphische Netze), die Trennung von Physis und Geist/Seele, das Ende der Forderung nach Falsifizierung (Evidenz statt Beweis) und die neuen Herausforderungen des Mutes zur Erkenntnis von Wahrheiten.

Dr. Reuter wies auf seine Schriften zu dem Thema hin und bot den Teilnehmern an, ihnen auf Wunsch „Alice und Bob: Quantenphysik und Glaube, Gespräch 1“ kostenlos zuzusenden.

Nach einem lebhaften Frage-und-Antwort-Teil gab Anja Brina zum Abschluss bekannt, dass für den 22. August ein weiteres Webinar mit Dr. Joachim F. Reuter zum Thema „Kontemplation und Meditation – Selbstsuggestion und Illusion?“ geplant ist. Die Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Bericht: Gregor Sattler